



SENDAS DA GIANELLAS
SCHNEESCHUHTRAILS



WEITERE INFORMATIONEN

Val Medel
Gemeindeverwaltung Medel (Lucmagn)
Tgasa Lucmagn
7184 Curaglia

+41 81 920 33 66
kontakt@valmedel.info

Besuchen Sie unsere Webseite:
www.valmedel.info

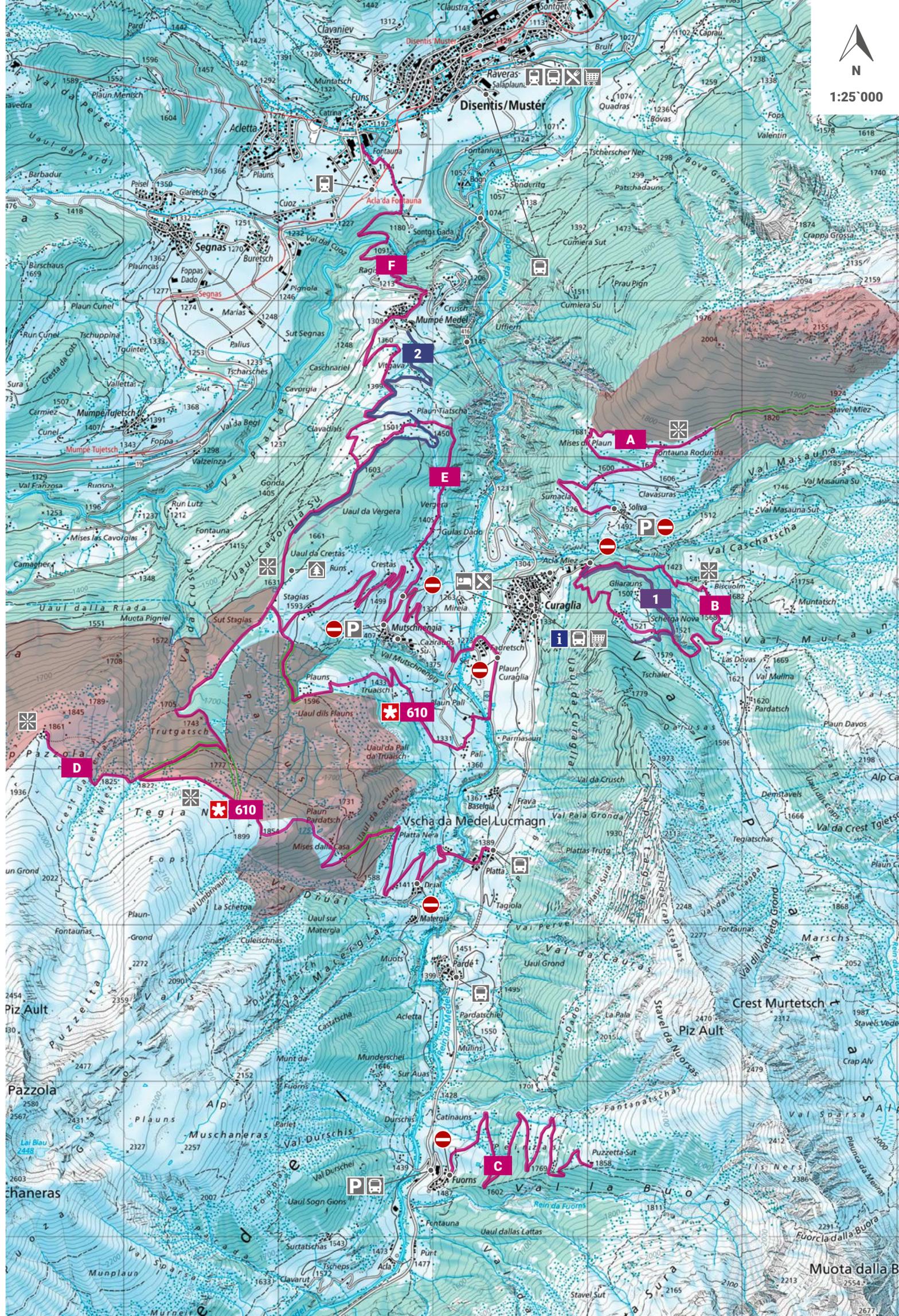
Facebook, Instagram icons
@valmedel.info
Teile deine Erlebnisse in der Val Medel!
#medelviva #valmedel

Bilder: Daniela Kienzler

Val Medel – ein Tal voller Geschichten mitten in den Bündner Bergen.

Die Landschaft erzählt die Geschichten der bäuerlichen Kultur und des historischen Verkehrsweges über den Lukmanierpass. Die Dörfer am Talboden, die idyllischen Weiler an den Talflanken, die vielen Maiensässiedlungen und Alpen verleihen dem Tal einen einzigartigen Charme. Das Medel, ein eigener Dialekt des rätoromanischen Sursilvans, spiegelt die Geschichte des traditionellen Handwerkes und des alltäglichen Lebens im Bergdorf.

Beinvegni ella Val Medel –
Willkommen in der Val Medel.



N
1:25'000

SICHER UNTERWEGS AUF DEN SCHNEESCHUHTRAILS DER VAL MEDEL

Mit den Schneeschuhen durch die Winterlandschaft wandern und den knirschenden Schnee unter den Füßen spüren ist ein unvergessliches Erlebnis. Die Val Medel bietet Schneeschuhtrails für Genießer*innen wie auch für ambitionierte Schneeschuhläufer*innen.

Obschon die Schneeschuhtrails der Val Medel signalisiert sind, werden sie nicht gespurt oder präpariert. Bei Neuschnee sind Sie allenfalls die Ersten, die eine Spur anlegen. Sie bewegen sich auf den Schneeschuhtrails in alpinem Gelände und übernehmen Eigenverantwortung. Daher sind eine gute Tourenvorbereitung, eine vollständige Winterausrüstung und die Beachtung der Lawinsituation (www.slf.ch) von grosser Bedeutung. Überschätzen Sie auch Ihre Kräfte nicht, denn für 3 km benötigt man ca. 1.5 Stunden.

Viel Vergnügen auf den Schneeschuhtrails der Val Medel!

WINTER UND WILDTIERE

Wenn wir uns im Winter in den Lebensräumen der Wildtiere bewegen, gilt es Rücksicht zu nehmen. Denn diese sind aufgrund der Kälte und dem kargen Nahrungsangebot gezwungen ihren Energieverbrauch zu reduzieren und sie leben von ihren Fettreserven. Werden Wildtiere in dieser Jahreszeit in den Schutzgebieten wiederholt gestört, führt das zu einem hohen Energieverbrauch und kann im schlimmsten Fall tödliche Folgen für die Tiere haben. Um solche negativen Auswirkungen von Wintersportaktivitäten auf Wildtiere zu verhindern sind folgende Punkte zu beachten:

- Beachten Sie Wildruhezonen und Wildschutzgebiete – diese bieten Wildtieren Rückzugsräume.
- Bleiben Sie insbesondere im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen – so können sich die Wildtiere an Menschen gewöhnen.
- Meiden Sie Waldränder und schneefreie Flächen – es sind Lieblingsplätze der Wildtiere.
- Führen Sie Hunde an der Leine – die Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.

SPERRTAFELN

Falls die Schneeschuhtrails auf Grund der Lawinsituation geschlossen werden müssen, informieren wir Sie mit Sperrtafeln, deren Standorte Sie der Schneeschuhkarte entnehmen können.



LEGENDE

- Schneeschuhtrail
- Schlittelpiste
- Aussichtspunkt
- Postautohaltestelle
- Bahnhof
- Parkplatz
- Einkaufsmöglichkeit
- Restaurant
- Hotel
- Academia Vivian
- Information / Gemeindehaus
- Sperrtafeln
- Wildruhezonen
- Korridor Wildruhezone
- SchweizMobil Route



C – ALP PUZZETTA TRAIL

Fuorns – Alp Puzetta – Fuorns

Schwierigkeit mittel **Dauer** 3 h 5 min
↑ 380 m ↓ 380 m ⇄ 6.6 km

Wanderung zur bunten Geissenalp Puzetta – natürlich im Winterschlaf.

Oberhalb der Siedlung Fuorns, die im Winter die letzte bewohnte Siedlung im Tal ist, beginnt unsere Schneeschuhwanderung. Der Trail verläuft auf der zugeschnittenen Alpstrasse mit gemächlicher Steigung und in weiten Kehren bergwärts. Die Äste der mächtigen Tannen sind mit Schnee beladen und hängen tief über unserer Spur. Immer wieder lichtet sich der Wald und die Spuren im Schnee verraten uns, dass hier nicht nur Reh und Gämse, sondern auch Skitourengeher*innen unterwegs sind. Erst kurz vor dem Ziel, leuchtet uns das dunkelrote, moderne Gebäude der Alp Puzetta entgegen. Während des Sommers wohnen in dieser Alphütte die Hirt*innen mit ihren rund 300 Ziegen. Der Alpkäse, der hier oben hergestellt wird, ist bei Gästen wie auch Einheimischen sehr beliebt. Wir suchen uns einen gemütlichen Platz an der Sonne, um unser Picknick zu verzehren, bevor wir auf der gleichen Route – oder auch mal querfeldein – wieder hinunter nach Fuorns wandern.



SchweizMobil Link

A – SOLIVA TRAIL

Soliva – Mises dil Plaun – Fontauna Rodunda – Soliva

Schwierigkeit leicht-mittel **Dauer** 2 h 10 min
↑ 285 m ↓ 285 m ⇄ 4.2 km

Schneeschuhtour auf der Sonnenseite des Tals mit herrlichem Ausblick in die Val Plattas.

Unsere Schneeschuhtour startet in Soliva, dem sonnigsten Weiler in der Val Medel. Wir wandern auf einem zugeschnittenen Fahrweg in gemächlichen Kehren und mehrheitlich offenem Gelände los. Zwischendurch säumen Birken den Weg, später wandern wir durch einen lichten Wald mit hohen Tannen. Wir erreichen die Maiensässe von Mises dil Plaun. Ab hier reihen sich – wie an einer Perlenkette aufgereiht – gepflegte Maiensässe aneinander. Vor uns ragt die imposante Pyramide des 2896 Meter hohen Piz Muraun in den Winterhimmel. Lassen wir unseren Blick nach rechts schweifen, eröffnet sich ein wundervolles Panorama in die Val Plattas, bis zum höchsten Medelser Gipfel, dem Piz Medel (3210 m ü. M.). Bei Fontauna Rodunda, was übersetzt die Runde Quelle heisst, ist unser Aufstieg zu Ende und wir geniessen die Sonne und das eindrückliche Panorama. Erstmals auf dem gleichen Weg nehmen wir den Abstieg in Angriff. Nach ca. 300 Meter zweigt der Trail links ab, durch eine breite Waldschneise hinunter zum Punkt 1620. Von dort wandern wir wieder auf der Aufstiegsroute zurück nach Soliva.



SchweizMobil Link

B – BISCUOLM TRAIL

Curaglia – Gliarauns – Biscuolm – Curaglia

Schwierigkeit leicht-mittel **Dauer** 1 h 45 min
↑ 225 m ↓ 225 m ⇄ 3.3 km

Rundtour durch den Winterwald, über offenes Gelände und an malerischen Maiensässen vorbei.

Der Trail führt uns ins Val Plattas hinein, weg von Hektik und Betriebsamkeit. In der ersten Kurve nach der Sägerei führt der Trail rechts in einen lichten Wald hinein und in kurzen Kehren hinauf zu den Maiensässen von Gliarauns. Hier finden wir den perfekten Platz für eine erste Rast, angelehnt an die Wand einer der sonnenverbrannten Holzhäuser oder Ställe. Zwischen den Maiensässen hindurch führt der Trail über eine offene Fläche, bis wir für ein kurzes Stück auf der Schlittelpiste unterwegs sind. Nach kurzer Zeit zweigen wir auf den verschneiten Fahrweg in Richtung Medelserhütte nach rechts ab und überqueren bald die Brücke über den Rein da Plattas auf die andere Talseite. Der Weg steigt wieder an, bis wir Biscuolm erreichen. Von Weitem sehen wir schon die Kapelle Sontga Bida. Für den Abstieg hinunter zum Rein da Plattas lassen wir uns Zeit, denn er ist im ersten Abschnitt etwas steil. Danach wird es wieder flacher und über einen Steg geht es zurück zur Sägerei, wo unsere Tour endet.



SchweizMobil Link



E – ACADEMIA VIVIAN TRAIL

Curaglia – Vergera – Academia Vivian – Curaglia

Schwierigkeit schwer **Dauer** 3 h 50 min
↑ 417 m ↓ 417 m ⇄ 8.8 km

Abwechslungsreiche Rundtour auf die Anhöhe Stagias zur Academia Vivian.

Wir beginnen die Tour in Plaun Curaglia / Fadretsch unterhalb des Dorfzentrums von Curaglia. Auf der wenig befahrenen und geräumten Strasse gehen wir in Richtung Mutschnengia. Kurz vor dem Dorf zweigen wir rechts auf einen zugeschnittenen Feldweg Richtung Vergera ab. Mit den Schneeschuhen angeschnallt folgen wir dem leicht ansteigenden Trail durch den offenen Birkenwald. Wenn wir uns ruhig verhalten können wir vielleicht Gämsen und Hirsche beobachten, die sich hier auch tagsüber gern aufhalten. Wir umrunden eine kleine Kuppe und erreichen kurz danach die Abzweigung links hinauf auf Plaun Tiatscha. Nun teilen wir uns den Weg zeitweise mit den Schlittler*innen, weshalb Vorsicht geboten ist. Auf dem Wegstück nach Stagias eröffnet sich ein herrlicher Ausblick Richtung Oberalppass und auf die Dörfer rund um Sedrun. Bald sind wir am höchsten Punkt der Tour angelangt. Für die Pause suchen wir das moderne Waldhaus Academia Vivian auf, welches etwas versteckt links vom Weg, zwischen den Birken liegt. Sie ist nach dem Orkan Vivian benannt, der im Jahr 1990 den Wald auf dieser Anhöhe zerstörte. Während der Sommermonate finden in der Academia Vivian regelmässige Veranstaltungen, wie das Waldkino oder Konzerte, statt. Um wieder ins Tal zu gelangen, folgen wir der Beschilderung oder gehen ab und zu querfeldein durchs unberührte Weiss. In Mutschnengia schnallen wir die Schneeschuhe auf den Rücken und spazieren auf der geräumten Strasse zurück nach Curaglia.



SchweizMobil Link

D – ALP PAZZOLA TRAIL

Curaglia – Pali – Plauns –Stagias – Alp Pazzola – Stagias – Mutschnengia – Curaglia

Schwierigkeit schwer **Dauer** 5 h 45 min
↑ 635 m ↓ 635 m ⇄ 13 km

Auf der Alp Pazzola geniessen im Sommer Milchkuhe die Sommerfrische. Im Winter sind wir hier fast allein.

Unterhalb von Curaglia, bei der Signalisation Plaun Curaglia / Fadretsch montieren wir unsere Schneeschuhe. Wir sind auf dieser Tour streckenweise auf der lokalen Schneeschuhroute «Tegia Nova Trail», die mit der SchweizMobil Routennummer 610 ausgeschildert ist, unterwegs. Gleich zu Beginn der Tour überqueren wir den Rein da Medel auf einer historischen Steinbrücke und erreichen bald darauf Pali mit der Kapelle Sogn Giusep. Von da führt uns der Trail erst auf einem verschneiten Fahrweg, nachher durch eher steileres offenes Gelände auf die Anhöhe Plauns. Hier sind wir am Rande der Wildruhezone und wandern auf dem ausgeschilderten Weg Richtung Stagias. Dort halten wir kurz inne, um den Rundblick auf die Medelser Berge Piz Muraun, Piz Caschleglia und Piz Cazirauns zu geniessen. Auf einer zugeschnittenen Forststrasse wandern wir nun schön gleichmässig und in grossen Kehren durch den Wald, immer unserem Ziel der Alp Pazzola entgegen. Sobald wir den Waldrand erreichen, sehen wir die im Kreis angeordneten Algebäude, die auf einer Geländekuppe liegen. Oben angekommen haben wir eine fantastische Aussicht über die obere Surselva bis zum Oberalppass. Wir suchen uns hier ein sonniges Plätzchen und rasten ausgiebig. Der Abstieg erfolgt bis Stagias auf der gleichen Route. Dort halten wir uns rechts und wandern in langen Kehren – oder auch mal querfeldein – nach Mutschnengia. Für das letzte Stück zurück nach Curaglia, montieren wir unsere Schneeschuhe an den Rucksack, denn er führt über eine geräumte, wenig befahrene Strasse.



SchweizMobil Link



1 – SCURSALADA MEDELINA

Aufstieg 30 min, Abfahrt 10 min
↑ 160 m ↓ 160 m ⇄ 1.3 km

Winterspaziergang mit gemütlicher Schlittenabfahrt.

Von Dorfzentrum Curaglia folgen wir der Signalisation zur «Via da scursalar». Oberhalb der Sägerei beginnt und endet der Schlittelweg, der im Winter auf der Strasse in die Val Plattas präpariert wird. Aufstieg und Abfahrt erfolgen auf der gleichen Strecke, deshalb ist Vorsicht angebracht. Wir spazieren also mit unseren Schlitten im Schlepptau los. Da wo sich die Strasse teilt, halten wir uns rechts und laufen Richtung Gliarauns weiter. Das Ende des präparierten Weges markiert auch den Start der Abfahrt. Unsere Schlittenfahrt zeigt sich abwechslungsreich und gemütlich. Einige scharfe Kurven sorgen für Spannung und Spass, den wir vielleicht gerade noch einmal erleben möchten. Für diesen Schlittelweg muss jeder seinen Schlitten selbst mitbringen, in den Hotels können Schlitten ausgeliehen werden.



SchweizMobil Link

F – DISENTIS-CURAGLIA TRAIL

Disentis – Mompé Medel – Stagias – Curaglia

Schwierigkeit schwer **Dauer** 4 h 40 min
↑ 629 m ↓ 500 m ⇄ 9.7 km

Aussichtsreiche Streckentour von Disentis via Stagias nach Curaglia.

Wir starten unsere Tour in Disentis, Acla da Fontauna und tragen die Schneeschuhe ein kurzes Stück auf dem Winterwanderweg bis zur Kapelle Sontga Gada, die übrigens die älteste noch existierende Kirche in Disentis ist. Sie wurde 1100 vom Kloster Disentis erbaut. Von hier geht es hinunter zum jungen Rhein, wo wir über eine historische Brücke das Wasser überqueren. Den Aufstieg nach Mompé Medel nehmen wir gemütlich, denn er ist recht steil. Sobald wir das Dörfchen erreichen, schnallen wir die Schneeschuhe kurz ab, bis wir den Parkplatz oberhalb des Dorfes erreichen. Je höher wir wandern, desto mehr weitet sich der Horizont. Vor der Anhöhe erreichen wir den Schlittelweg, dem wir nun bis Stagias folgen. Bei dem Waldhaus Academia Vivian, das sich rechts vom Weg im Wäldchen versteckt, machen wir Rast. Talwärts folgen wir der Signalisation in Richtung Mutschnengia, aber wir können auch übers freie Feld eigene Spuren ziehen. Mutschnengia ist ganzjährig bewohnt und ein kleiner Rundgang zwischen den Ställen hindurch oder ein Blick in die wunderbar ausgeschmückte Kapelle Sogn Bistgaun lohnt sich. Hinter den Häusern überspannt eine imposante Hängebrücke das kleine Tal. Von Mutschnengia spazieren wir mit aufgeschnallten Schneeschuhen auf der geräumten und wenig befahrenen Strasse bis nach Curaglia.



SchweizMobil Link



610 – TEGIA NOVA TRAIL

Platta – Mises dalla Casa – Tegia Nova – Stagias – Plauns – Pali – Curaglia

Schwierigkeit schwer **Dauer** 5 h
↑ 580 m ↓ 640 m ⇄ 10 km

Die konditionell anspruchsvolle Schneeschuhtour auf der Sonnenseite der Val Medel führt bis über die Waldgrenze. Tegia Nova bietet eine imposante Aussicht auf die Gipfel der Val Medel und der oberen Surselva.

Wir starten in Platta, dem früheren Hauptort der Gemeinde Medel (Lucmagn). Die barocke Pfarrkirche St. Martin mit dem romanischen Kirchturm und dem grossen Christopherusgemälde an der Südfassade ist einen Blick wert. Unterhalb von Platta überqueren wir die Brücke über den Rein da Medel in Richtung Dual, wo der eigentliche Schneeschuhtail beginnt. Von hier aus steigt der Trail stetig an: erst in gemütlichen weiten Kehren auf der verschneiten Forststrasse, dann etwas steiler bergauf durch den Wald. Wir bewegen uns hier in einer Wildruhezone, darum bleiben wir im ausgeschilderten Korridor. Bei der Maiensässsiedlung Mises dalla Casa verlassen wir die Forststrasse und halten uns links, denn der Trail wird jetzt steiler. Er führt über offenes Gelände und durch einen Waldabschnitt hinauf zum höchsten Punkt der Tour, nach Tegia Nova. Hier ist das Gelände nur noch mässig steil. Es eröffnet sich ein imposanter Ausblick auf die umliegenden Gipfel und die obere Surselva. Im Süden ist die Medelsergruppe zu sehen, vom Piz Medel bis zum Piz Cristallina. Richtung Osten sind es die markanten Berge Piz Muraun, Piz Cazirauns und Piz Caschleglia, die sich hoch über Curaglia erheben. Bei guter Sicht ist im Nordosten sogar der Tödi erkennbar. Nach Tegia Nova verläuft der Trail an einzelnen verschneiten Tannen vorbei und schliesslich auf einer zugeschnittenen Forststrasse durch den märchenhaften Wald. Bei Stagias halten wir uns links und wandern auf dem signalisierten Weg zu den Maiensässen von Plauns. Über das offene Feld geht's erst etwas steiler, dann in flacheren Kehren hinunter nach Pali. Früher war Pali eine ganzjährig bewohnte Fraktion der Val Medel. Heute besteht sie noch aus einigen Ställen und der Kapelle Sogn Giusep. Curaglia ist von hier aus bereits in Sichtweite.



SchweizMobil Link

2 – SCHLITTELWEG MOMPÉ MEDEL

Aufstieg 40 min Abfahrt 15 min
↑ 300 m ↓ 300 m ⇄ 3 km

Winterwanderung und rasante Panorama-Abfahrt.

Es gibt zwei Varianten, auf diesen Schlittelweg zu gelangen: Entweder steigen wir mit unserem eigenen Schlitten von Curaglia oder Mutschnengia nach Stagias auf oder nehmen den Trail E via Vergera nach Mompé Medel. Der Schlitten kann auf diesen Trails nicht gezogen werden, da es sich um unpräparierte Schneeschuhtails handelt. Oder wir fahren nach Mompé Medel. Oberhalb des Dorfes befindet sich die Bar «La scursalada» mit Schlittenvermietung. Der Aufstieg führt über den präparierten Wanderweg. Je höher man steigt, desto weiter in die Täler hinein reicht der Blick. Nach ungefähr 30 bis 40 Minuten ist der Startplatz erreicht. Die Abfahrt beginnt gemächlich, doch bald zieht das Tempo an. Der Schlittelweg verläuft auf einer Fahrstrasse, die sich zuerst in weiten Kehren zwischen verschneiten Tannen und Sträuchern durchschlägelt. Ein Kaffee tröstet darüber hinweg, dass so eine Schlittenfahrt viel zu schnell vorbei ist. Aber man kann ja noch einmal hochwandern.



SchweizMobil Link

